

Das STADTmagazin der SozialdemokratInnen

Aktuell. Frisch. Informativ.

Für **Stockerau**

SPÖ
Stockerau



SOZIAL STATT EGAL



WIR SIND BEREIT!



Liebe Stockerauerin! Lieber Stockerauer!

Wenn Sie diese Zeilen lesen, befinden wir uns mitten in der „stillsten“ Zeit des Jahres.

Der bekannte deutsche Volkssänger und Komiker Karl Valentin hat es vor langer Zeit auf den Punkt gebracht: „Wenn die stillste Zeit im Jahr vorbei ist, wird es dann endlich wieder ruhiger“.

Für die Kommunalpolitik gilt das zumindest heuer nicht. Da wird es erst ab Februar etwas ruhiger, da am 26. Jänner 2025 ein neuer Gemeinderat gewählt wird. Sie entscheiden mit Ihrer Stimme über die Richtung, in die sich Stockerau entwickeln soll.

Mit großer Freude und voller Zuversicht darf ich Ihnen das neue SPÖ-Team für diese Richtungsentscheidung vorstellen.

- | | | |
|-----------------------------|----------------------------|--------------------------|
| 1. Heinz Scheele | 13. Barbara Jukl | 25. Edith Scheele |
| 2. Karin Richter | 14. Patrick Rybka | 26. Jürgen Strahammer |
| 3. Admir Osmanovic | 15. Emma Rosenberger | 27. Ing. DI(FH) S. Zitz |
| 4. Martina Skof | 16. Jürgen Ruzicka | 28. Mag. Gerd Krislaty |
| 5. Markus Rosenberger | 17. Claudio Kukla | 29. Anna Frömert |
| 6. Sylvia Schlecht, BEd. | 18. Dr.(in) Ursula Schober | 30. Stefan Rundstuck |
| 7. Daniel Pollak | 19. Christian Rester | 31. Cornelia Almer |
| 8. Mag.(a) Alexandra Rester | 20. Thomas Wolfram, MAS | 32. Bernhard Eisenberger |
| 9. Michael Polly | 21. Sabine Hengelmüller | 33. Michaela Schöffauer |
| 10. Manuel Kurzmann | 22. Thomas Salway | 34. Günther Größmann |
| 11. Claudio Bointner | 23. Helga Haag | 35. Alexander Wondrak |
| 12. Herbert Watzinger | 24. Michael Skof | |

Insgesamt sind es fast 50 Persönlichkeiten, die für Politik auf Augenhöhe und den Dialog mit der Bevölkerung bereit sind. Unsere Liste ist voller Persönlichkeiten, eine spannende Mischung aus Engagierten mit und ohne Parteibuch.

Diese Menschen bringen eine breite Palette an Erfahrungen und Sichtweisen mit und sind bereit, sich aktiv an der Gestaltung unserer Stadt zu beteiligen – mit frischen Ideen und neuen Perspektiven für unsere Stadt!

Ich ersuche um Ihr Vertrauen
– gehen wir ein Stück des
Weges **gemeinsam!**

Mit Ihrer Stimme für die SPÖ
können wir gemeinsam die
Zukunft von und in
Stockerau gestalten.



Ihr
Heinz Scheele
Vizebürgermeister
SPÖ-Stadtparteivorsitzender

MARTIN PETERL IST NEUER BUNDES RAT DIE SPÖ STOCKERAU GRATULIERT HERZLICHST ZUR NEUEN AUFGABE

Seit Donnerstag, 05. Dezember 2024 ist es offiziell. SPÖ Bezirksvorsitzender Martin Peterl folgt Andreas Babler als Bundesrat nach, der ja nach der Nationalratswahl in den Nationalrat wechselte.

Mit Martin Peterl hat der Bezirk Korneuburg und natürlich auch das Weinviertel nach 16 Jahren künftig wieder eine kompetente, engagierte und wenn es sein muss auch eine laute Stimme auf Bundesebene.

Peterl, seit 1994 selbst aktives Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Korneuburg, möchte sich im Rahmen seiner Arbeit im Bundesrat sehr stark für das Engagement von Freiwilligen in den Blaulicht-organisationen einsetzen. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit, wird durch die enge berufsbedingte Verbindung die Europapolitik sein.

„Auch für Stockerau ist eine zusätzliche starke Stimme auf Bundesebene wichtig und wir wünschen dem Martin Peterl alles Gute und viel Kraft für die neue Aufgabe.“

Die Ausdauer für diese Herausforderung hat er als Marathonläufer ja.“ Gratuliert Vizebürgermeister Heinz Scheele im Namen der SPÖ Stadtorganisation Stockerau.



SPÖ STOCKERAU SAGT NEIN ZU SPITALS- SCHLIESSUNGEN!

Die Gesundheitsversorgung in Niederösterreich steht vor einem dramatischen Einschnitt. Von diesen „Einschnitten“ dürfte neben den Kliniken in Korneuburg und Hollabrunn auch das Landeskrankenhaus Stockerau betroffen sein.

Berichten und einem vor einiger Zeit geleakten „Arbeitspapier“ zufolge, ist geplant, weitere Krankenhausstandorte zu schließen und die Leistungen in den Landeskliniken massiv zu kürzen.

Diese Pläne stellen einen direkten Angriff auf die Gesundheitsversorgung in den betroffenen Regionen dar. Insbesondere die Schließung der Krankenhäuser in Korneuburg und Stockerau würde nicht nur zu einer erheblichen Unterversorgung führen, sondern Patient*innen und deren Angehörige dazu zwingen, weite Wege zu anderen Gesundheitseinrichtungen in Kauf zu nehmen.

Die Folgen wären gravierend:

- Längere Anfahrtszeiten in Notfällen, die lebensbedrohlich sein können.
- Eine Überlastung der verbleibenden Kliniken, was die Qualität der Versorgung gefährdet.
- Ein erheblicher Verlust an medizinischer Infrastruktur und Fachpersonal in der Region.

„Die Gesundheit der Bürger*innen darf nicht den Sparplänen oder politischen Machtspielen zum Opfer fallen. Eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung ist ein zentraler Bestandteil der Daseinsvorsorge und muss langfristig gesichert bleiben. Krankenhäuser sind unverzichtbar, um eine 24-Stunden-Notfallversorgung zu gewährleisten.“ meint Vizebürgermeister Heinz Scheele abschließend.

IMPRESSUM

Stadtblatt der SPÖ Stockerau. Medieninhaber: SPÖ Stockerau, Bahnhofplatz 9, 2000 Stockerau.
Für den Inhalt verantwortlich: SPÖ Stockerau, Heinz Scheele, Bahnhofplatz 9, 2000 Stockerau. Fotos:
SPÖ Stockerau, Pixabay.com. Druck: Martinidruck, Wien. Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:
Informationsblatt zur Herausgabe von Informationen der SPÖ Stockerau.
Medienrichtung gem. Parteienstatut der SPÖ.



DIE FRAUEN IN DER SPÖ STOCKERAU

FÜNF FRAUEN GEHEN IN DIE OFFENSIVE UND BELEBEN DAS FRAUENREFERAT IN STOCKERAU NEU!

Wir setzen uns für Gerechtigkeit und Selbstbestimmung in allen Bereichen des Lebens ein, damit Frauenrechte in unserem sozialen und gesellschaftspolitischen Zusammenleben gelebt werden.

Unsere Anliegen umfassen:
Frauen in ihren Rechten zu stärken und das politische Interesse zu wecken.

Wir stehen für offene Kommunikation und Diskussion in einem respektvollen und wertschätzenden Umfeld.

Laut Statistik arbeiten Frauen ab dem 01. November 2024 bis zum Ende des Jahres bereits gratis im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen. Der bundesweite **Equal Pay Day** soll daran erinnern, dass in Österreich seit 1979 das Gleichbehandlungsgesetz gilt. Frauen und Männer müssten für vergleichbare Arbeit gleich bezahlt werden. Die EU-Lohntransparenzrichtlinie besagt, dass Arbeitnehmer:innen ein Recht auf Information zu Löhnen haben, damit Vergleiche möglich sind, so die Vorsitzende der Wiener SPÖ Frauen, Marina Hanke in ihrer Aussendung zum bundesweiten **Equal Pay Day**. 2026 sollte die zugehörige EU-Richtlinie umgesetzt sein.

Vom 25. November bis zum 10. Dezember fand die alljährliche Kampagne "16 Tage Gegen die Gewalt an Frauen" statt.

Mit Stand vom 27.10.2024 lt. AÖF Verein-Autonome Österreichische Frauenhäuser werden für das Jahr 2024 -24 Femizide und 38 Mordversuche bzw. schwere Gewaltvorgehen gegen Frauen aufgezeigt.

Das sind nur zwei große Themen aus vielen Bereichen, die Stimmen, Unterstützung und Power brauchen, damit Frauen gehört, gesehen und in ihren Rechten wahr genommen werden und zwar auf Augenhöhe und mit Respekt.

Wir leben die Selbstverständlichkeit der Frauenrechte und wir freuen uns sehr auf viele interessierte Unterstützer:innen!

Freundschaft!

Eure Stockerauer SPÖ-Frauen Obfrau – Sylvia Schlecht, sylvia.schlecht@gmail.com /Obfrau Stellvertreterin – Martina Skof /Schriftführerin – Karin Richter/ Kassierin – Helga Haag /Rechnungsprüferin – Claudia Bointner

Hier finden Sie Hilfe und weitere Informationen
<https://www.aeof.at/index.php/werhilft-bei-gewalt>

